

Berichtigungen und Zusätze

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden**

Band (Jahr): **2 (1806)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

und kann in einem luftigen Gemach unbeschädigt erhalten werden. Nur muß man sich nichts daraus machen, wenn schon die Flammen das Fleisch beinahe erreichen, und das Fett zu schmelzen beginnt.

7) Um das Feuer gehörig zu unterhalten und zu vertheilen, auch die etwa abfallenden Stücke wieder aufzuhängen, muß beständig während des Räucherns eine Person beim Heerd seyn.

Berichtigungen und Zusätze.

N. Sammler 1805 S. 473. Die daselbst erwähnten „Schmalzhühner“ sollen eine Varietät der Weiß- oder Schneehühner seyn.

N. Samml. 1806 S. 50 Z. 1 v. o. lies: den Land- und Unters
Schreiber.

S. 51 Z. 4 v. o. l. 2 statt 3.

— 67 die Wielandbeere ist, genauerer Untersuchung zufolge, wirklich die *Daphne cneorum*. Weil aber bei dem oft versuchten Gebrauch derselben noch kein nachtheiliger Erfolg bemerkt wurde, so ist sie vielleicht frei von den gefährlichen Eigenschaften der *Daphne mezereum*; worüber Aerzte entscheiden mögen.

— 99 Z. 15 v. u. lies: Ferner 1629 dessen *Historia motuum*; und 1691 die gleiche mit verändertem Titel: *hist. rhaetiae*, u. s. w.

— 102 Z. 6 v. u. statt: bei Sils, lies: der durch Maria (einen Theil von Sils) fließt, und in den Silvaplanner See fällt.

— 119 Z. 10 v. u. l. die, nach Ebel, 480 F. u. s. w.

— 178 In der Liste von Malans 1803 lies — statt „Fremde“
— Beisatz.

— 252 Z. 5 v. o. lies: gemacht, die (zu 13 Pf.) u.

— 307 Z. 4 v. u. lies Kronen statt Kr.